Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

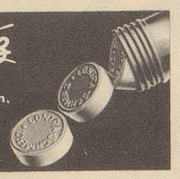
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

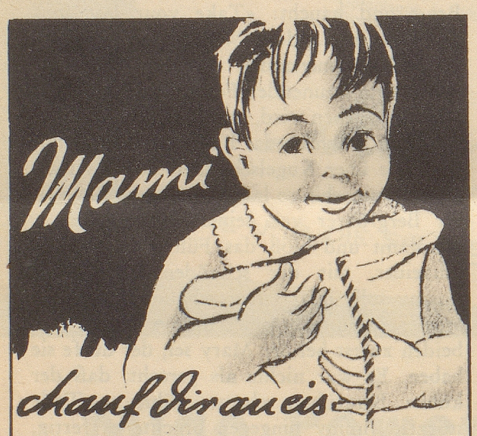
Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.80



FINEST OLD
WALLACE'S
TRADE MARK
Estd 1842
SCOTCH WHISKY
Generalvertrieb:
A. Rutishauser & Co. A. G.
Scherzingen / TG St. Moritz



damit Du auch warm hast.
Jede Familie braucht mindestens 2 Solis Heizkissen mit Sparstufe 1/2, 4 Wärmestufen, Tastschalter, automat. Wärmeregler.
Solis
Heizkissen
In Elektro- und Sanitätsgeschäften

HOTEL BRISTOL+BEAUSITE
Grindelwald

Neu eröffnet
Grillroom - Bar - Dancing
SPINNE

der Ehe landen werde. Nun hatte die Italienerin das gleiche im Sinn. Kurz und gut, an einem schönen Tag kam es dann aus, daß der Bursche zwei Eisen im Feuer hatte.
Wie ein Sturmwind fegte unser Fräulein an uns vorbei, um ihren Schah mit der andern zu erwischen.
Eine Stunde später kehrte sie zurück, ganz aufgelöst. Drei ‹Chräbel› im Gesicht. Am Hals fünf zentimeterlange Schrammen. Das war das Ergebnis vom Kampf um den Schweizer. Die andere habe aber noch mehr erwischt, erklärte sie noch.
Ich frage mich nun, ob ich meine Mädchen, elf- und dreizehnjährig, schon in ein ‹Umdenmannkampftraining› nehmen soll, oder sollen sie lieber brav und dafür alte Jumpfern werden?
Was rätst Du mir? Ruth

Ich rate Dir zu einem Judo-Kurs. B.

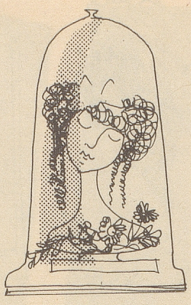
Toll!

Unsere 17jährige Handelsschülerin kommt nach Hause: «Wir gehen mit der Schule ins Schauspielhaus, das wird sicher toll!» «Warum toll, was wird gespielt?» «Kannibale und Liebe von Schiller!» sagt sie begeistert. HR

In München erlebt

Es ist zwischen sechs und sieben Uhr abends. Und es regnet in Strömen. Ich steure meinen Wagen im dichtesten Verkehr zum Karls-Platz, auch Stachus genannt. Dort wird der Verkehr von einer Zentrale ferngelenkt. Rotes Licht – ich stoppe. Neben und hinter mir eine Meute gebändigter Pferdekräfte. Plötzlich ein ungeduldiges Hupen, das ich nicht beachte, weil es nichts Ungewöhnliches ist. Da taucht neben meinem Wagen ein deutscher Wi-Wu-Mann (für Laien: Wirtschafts-Wunder-Mann) auf und ruft mit einer Stimme, die Tote erwecken könnte, zu mir herein: «Sind Sie taub?? Ich hupe, weil Sie mit Ihrem Wagen rückwärts rollen. Sind Sie

DIE FRAU



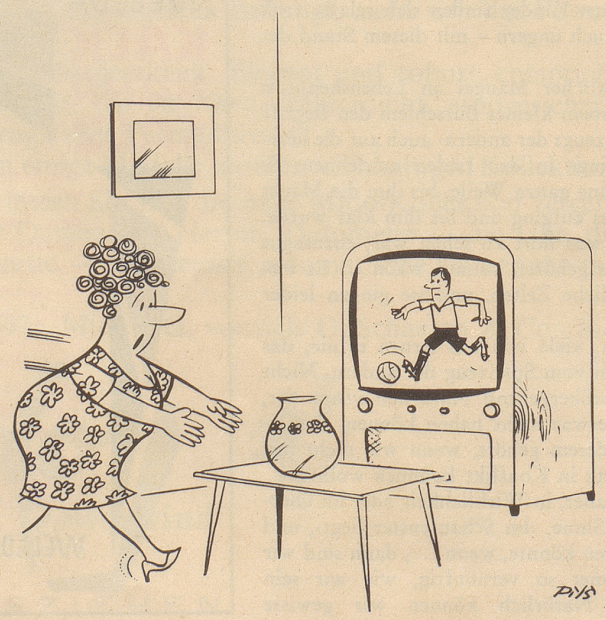
taub??» Wahrscheinlich habe ich ihn sehr treuherzig bis blöd angeschaut und gab zur Antwort: «Nein, ich bin Ausländerin.» Worauf der Stimmgewaltige die Hacken zusammenschlug, «Entschuldigung, geht in Ordnung» murmelte und in seinem blitzenden Chromgehäuse verschwand. Als dann die Verkehrsampel grün leuchtete, konnte ich vor Lachen fast nicht weiterfahren. Hinter den tieferen Sinn dieses Dialogs bin ich allerdings bis heute nicht gekommen. Charlotte

Sächelchen

Frau X. beanstandet die vermeintlich übersetzte Honorarrechnung ihres Hausarztes. «Vergessen Sie nicht», antwortet dieser, «daß ich bei Ihnen neun Hausbesuche machen mußte, als Ihr Sohn Keuchhusten hatte.»
«Ja, Herr Doktor», gibt Frau X. zu, «aber vergessen Sie Ihrerseits nicht, daß mein Gusti mit seinem Keuchhusten seine ganze Klasse angesteckt hat.»

*

Der Papa wirft dem Sohn wieder einmal seine Schlamperei und Faulheit vor. «Du solltest dich schämen», sagt er. «In deinem Alter galt Napoleon schon als das große Genie der Kriegsschule.»
«Das stimmt», sagt der Sohn. «Und in deinem Alter war er Kaiser.»

*

«Oskar», sprach die Gattin auf dem Heimweg, «daß du während der ganzen Einladung